NEUE ZEITUNG VON EINER ... KRIEGSRÜSTUNG IN UTOPIA IM JAR 1544

Digitized by Google

P.O. germ. 232/36

Zeitung

([illegible])

Newe zeitung/ voñ einer tapffern Kriegßrüſtung/ in Vtopie im Jar/

M. D. XLIIII.

Der Trommenſchlager rüfft/

Herbey Herbey jhr lieben Gſellen/
Die ſich des Kriegs gebrauchen wöllen/
Zům Hauptman laufft/der würt eüch geben/
Gůten beſcheyd/auch Gelt darneben/
Alleyn ſecht zů das jr die ſeydt/
Welch fordert Bäpſtlich Heyligkeyt/
Wie eüch hernach würdt zeyget an/
Sonſt will man haben keinen Man.

G. S.

Vorrede.

Paulus der dritte Bapſt zů Rom
Thůt ſchreyben allen ſein Underthon/
Und ſůchet diſe dapffer Macht
Den feynd zůſchlagen iſt er bedacht/
Wer aber ſey der feynd/das iſt
Noch nicht lautbar zů diſer friſt/
Etlich achten es ſey der Türck zwar
Aber etlich kennen ſeine tück gar/
Und wiſſen das er hat zůr hand
Mit den Türcken heymlichen verſtand/
Darumb dencken die er meyn heymlich
Die frommen Chriſten mit eim ſtich/
Zů dempffen gar und rotten auß
Das ſye behalten weder Hof noch Hauß/
Ja Leib noch Leben/Gůt noch Ehr
Es würt jhm aber fålen ſeer
Das helff uns Chriſtus unſer Herr.

Diß ſpricht der edle Günter Strauß/
Das Spiel iſt aber noch nicht auß.

Anzale vnd geſchickt⸗ lichеyt der Kriegſzleute.

1 Ein fänlin Schneider die nicht zůſetzte kleider tragen
2 Ein fänlin Schůſter die das leder nit nagen
3 Ein fänlin Tůchmacher/die die thůch nicht wöl ſtrecken
4 Dazů ein fänlin frommer Becken
5 Ein fänlin Fůrleüt die nicht flůchen
6 Ein fänlin Pfaffen/die jren nutz nit ſůchen
7 Ein fänlin Schreiber die nicht ſeind ſtoltz
8 Ein fänlin Baurnknecht/die nit ſein roltz
9 Ein fänlin Müller/die nicht ſtelen
10 Ein fänlin Lenon/die in vnzucht nit gehelen
11 Ein fänlin Leinweber/die nicht ſeind kretzig
12 Ein fänlin Bettler/die nicht ſeind lauſig
13 Ein fänlin Schmid/die nicht ſeer dürſt
14 Ein fänlin Bauwren/die nicht gern eſſen Bratwürſt
15 Ein fänlin Krämer/die nicht ſchwören noch liegen
16 Ein fänlin Ruckeskräntzler/die niemandt betriegen
17 Ein fänlin Steiger vnnd Hauwer/ſo arbeyten mit fleyß
18 Ein fänlin Schichtmeiſter / die die Gewercken nicht füren auffs eiß.

19 Ein Fänlin Kauffleute / die nicht Intereſſe nemen.
20 Ein Fänlin Juden die ſich des wůchers ſchemen
21 Ein Fänlin Schöſſer die in jren dienſten verderben
22 Ein Fänlin Doctores die nichts erwerben
23 Ein Fänlin Poeten die keine Tauben haben
24 Ein Fähnlin Schencken die kein waſſer vndern wein tragen
25 Ein Fähnlin Hauptleut die kein finantzen treiben
26 Ein Fähnlin Troß die ſtäts beim Hauffen bleiben
27 Ein Fänlin kriegsknecht die da lieben jre feind
28 Ein Fänlin Spanier die da Gottesförchtig ſeind
29 Ein Fänlin Frantzoſen die demůtig ſeind
30 Ein Fänlin Walhen die geyſtlich ſeind
31 Ein Fähnlin Teüdtſcher Knecht die nůchteren ſeind
32 Ein Fänlin Gellern die jrem Herren ſeind treuw
33 Ein Fänlin Frieſen die nit machen meüterey
34 Ein Fänlin Schweytzer die eynig ſeind
35 Ein Fänlin Lackeyen die nit lauffen geſchwind
36 Ein Fänlin Francken die nicht martern vnd flůchen
37 Ein Fänlin Heſſen die nicht gerne ſůchen
38 Ein Fänlin Behemen die nicht mauſen
39 Ein Fänlin Affen die nicht gern lauſen

40 Ein fänlin Sachſſen die nicht gern zechen
41 Ein fänlin Dehnen die nicht meüchling ſtechen
42 Ein fänlin Döring die gewandert haben
43 Ein fänlin Meißner die nicht hoch einher traben
44 Ein fänlin Schwaben / die kein hůren haben
45 Ein fänlin Beyern die kein Sew hont geſſen
46 Ein fänlin Polen die ſtelens haben vergeſſen
47 Ein fänlin Bäpſte die da heylig ſeind
48 Ein fänlin Bäpſtler die nicht ſeind des teüffels kind
49 Ein fänlin Curtiſan die fromb vnd redlich handeln
50 Ein fänlin Biſchoff die nicht jrrig wandeln
51 Ein fänlin Thůmherrn die da keuſch leben
52 Ein fänlin Münch / die nicht Hypocriten geben
53 Ein fänlin Schůlmeyſter die nicht werden geplagt vil.
54 Ein fänlin Armbruſt ſchützen / die nicht ſchieſſen neben das zyl.
55 Ein fänlin Cantores / die nicht im ſingen Sewe machen
56 Ein fänlin Zůhörer die jr nicht lachen
57 Ein fänlin Kemetfeger die nicht rüſſig weren
58 Ein fänlin alter Papiſten / die ſich warhafftig zů Gott bekeren
59 Ein fänlin Apotecker / die nicht geben quid pro quo

69 Ein fehnlin Patienten die nicht freſſen merdum pro Balſamo
61 Ein fehnlin Todtengräber die ſterbens nicht ſeind fro
62 Ein fehnlin Botten / die nicht ligen müſſen auff dem ſtro
63 Ein fehnlin Gaſtgeben die den Gäſten wolfeyl rechnen
64 Ein fehnlin Scharrhanſen/die nicht andere verſprechen
65 Ein fehnlin Bierſchencken / die das Bier nicht mengen
66 Ein fenlin Straſſenrauber/die nicht das gewiſſen an die wand hengen.
67 Ein fehnlin Bergleüt die ſich nicht reych achten
68 Ein fehnlin Sünder die das end betrachten
69 Ein fehnlin Müntzer die keyne Ohmen ſeind
70 Ein fehnlin Steynmetzen die nicht wöllen edel ſein
71 Ein fehnlin Lohgerber die keyn rote Negel haben
72 Ein fehnlin frommer züchtiger Baderknaben
73 Ein fehnlin Fleyſchhawer die alle ſeind reich
74 Ein fehnlin Teütſcher/die in der kleidung ſeind gleich.
75 Ein fehnlin Factoren die auff Tüch genießlich nicht leihen.
76 Ein fehnlin Höckler / die den Kauff auff dem

marckt nicht ſteygen
77 Ein fehnlin Alchimiſten gewiß jrer kunſt
78 Ein fänlin Richter ſo nicht richten nach gunſt
79 Ein fehnlin rechtgläubiger Chriſten
80 Ein fehnlin gůt gewiſſener Juriſten
81 Ein fehnlin Gottes gelerter Theologen
82 Ein fehnlin klůger Philoſophen
83 Ein fehnlin ärtzte / die alle krancken geſundt gemacht
84 Ein fehnlin Junger Geſellen / die da ſeind one pracht.

In Summa / Vier vnd achtzig fehnlin / auff ein yedes Fehnlin / zům wenigſten ſybenhundert Perſonen / machet acht vnd fünfftzig tauſent vnd acht hundert Kriegßknechte.

Beſchluſſz.

Wann wir nun haben diſe Summ
Dann wöllen wir mit fleyß vns ſehen vmb /
Nach Reitern / Gſchütz vnd Artlerey
Vnd was noch mehr gehört darbey.

Deus bene fortat.